

Taufpredigt für den 18.6.23 in Bad Driburg

E.

Keine speziellen Taufgewänder, wenn dann weiß (auch bei Babies). Das war in der alten Kirche Tradition, wenn zu Ostern Menschen getauft wurden. Der Sonntag nach Ostern, bis zu dem sie die weißen Gewänder trugen, heißt sogar bis heute „Weißer Sonntag“. An dem wird in der katholischen Kirche traditionell die Erstkommunion gefeiert. Das kennt man auch, wenn Menschen in ein Kloster eintreten oder wenn sie heiraten. Heute soll es darum gehen, welche Rolle die Farbe Weiß in der Bibel spielt bzw. welche andere Farbe in Verbindung mit weiß noch wichtig ist. Es gibt ja auch den Regenbogen, aber wir konzentrieren uns heute anlässlich der Taufe auf die Farbe Weiß.

I. Die Farbe von Jesus ist weiß.

Jesus, der reine Gottessohn, erstrahlte auf dem Berg der Verklärung in hellem Weiß: *Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und den Jakobus und den Johannes zu sich und führt sie allein beiseite auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verklärt, 3 und seine Kleider wurden glänzend, sehr weiß wie Schnee, wie kein Bleicher auf Erden sie weiß machen kann. (Mk.9,2-3)* Auch kein modernes Waschmittel, weil es Gottes **Herrlichkeit** ist, die auf ihm ruhte. Bei uns ist ja oft die Frage: Wer bekommt das schmutzige Gewand wieder sauber und weiß bzw. am Weißesten? Bei Jesus ging es gar nicht darum, weil sein Leben nie von Schmutz befleckt war. Auf ihm ruhte einfach der Herrlichkeitsglanz Gottes.

Aber nicht nur seine Kleider waren strahlend weiß, sondern sein Kopf und seine Haare: *Sein Haupt aber und seine Haare waren weiß, wie weiße Wolle, wie Schnee; und seine Augen waren wie eine Feuerflamme (Off.1,14)* Also nicht die grauen Haare eines Opas, sondern helle weiße Haare und einen hell leuchtenden Kopf.

Die Farbe Weiß steht für **Reinheit**, Gerechtigkeit und Sündlosigkeit.

II. Die Farbe der Sünde ist rot.

Das Gegenteil ist in der Bibel nicht etwa die Farbe Schwarz, sondern Rot, was für die Sünde steht: *Kommt doch, wir wollen miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie [weiß] wie Wolle werden. (Jes.1,18)*

Schon lange vor dem Kommen Jesu hat Gott beschlossen, einen Weg zu finden, damit die Menschen von den Sünden gereinigt werden können: Durch das **rote** Blut der Opfer für die Sünden. Das Wort für Sünde und Sündopfer bzw. Entsündigung ist im Hebräischen **dasselbe** (chathah). Beim Sündopfer muss also stellvertretend Blut fließen, weil im Blut das Leben ist. *Und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung. (Hebr.9,22)* Daher kommt die Vergebung der Sünden, für die die Farbe Rot steht, durch das Sündopfer zustande, für das ebenfalls die Farbe Rot bzw. das **rote** Blut steht.

Am Kreuz von Golgatha hat Jesus, der weiße und reine Gottessohn, stellvertretend unsere Sünden getragen. *Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. (1.Petr.2,24)* Er ist das **weiße**, unschuldige Lamm Gottes, das sein Leben in Form seines **roten** Blutes für uns hingegeben hat. *Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auftut. (Jes.53,7)* Damit wurde er zum Sündopfer und nahm unsere Sünde auch sich, damit wir die Reinheit und Gerechtigkeit von ihm empfangen, verdeutlicht durch das **Weiß** der neuen Gewänder, die er uns symbolisch schenkt.

III. Die Farbe der von Jesus gereinigten Menschen ist weiß.

In der Offenbarung ist mehrmals von diesen **weißen** Kleidern die Rede. Beeindruckend ist die Stelle in Off.7, wo Johannes eine riesige internationale Schar von Menschen mit weißen Kleidern sieht: *9 Nach diesem sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Kleidern, und Palmzweige waren in ihren Händen. 13 Und einer von den Ältesten ergriff das Wort und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit weißen Kleidern bekleidet sind, und woher sind sie gekommen? 14 Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es! Und er sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes. (Off.7,9.13-14)*

Interessant: Im Blut des Lammes werden unsere Kleider nicht rot oder befleckt, sondern weiß und rein. Ganz viele Menschen weltweit nehmen diese Möglichkeit der Reinigung und das symbolische Geschenk reiner weißer Kleider für sich in Anspruch. Auch uns werden für die Zukunft weiße reine Gewänder verheißen, wenn wir im Glauben bleiben: *Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. (Off.3,5)*

Jesus bekennt sich vor Gott, dem Vater, und vor den mächtigen Boten Gottes im Himmel zu uns. Er nennt deinen und meinen Namen, wenn wir uns auf der Erde zu ihm bekennen. Manchmal lachen die Leute darüber, manchmal ärgern sie sich darüber, in vielen Ländern bekommst du dadurch Probleme mit dem Staat. Wir müssen dabei weise sein und uns vom Heiligen Geist leiten lassen. Eine wunderbare Möglichkeit eines Bekenntnisses zu ihm ist die Taufe, die wir heute feiern. Etliche Menschen wollen sich bewusst zu ihm bekennen und durch die Taufe zeigen, dass sie zu ihm gehören.

IV. Die Farbe der Taufe ist weiß.

Die Taufe symbolisiert unsere Identifikation mit dem reinen, weißen Jesus und damit diesen Empfang des neuen Lebens und der Reinheit, die wir anziehen wie ein weißes Gewand: *Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist, 19 in welchem er auch hinging und den Geistern im Gefängnis verkündigte, 20 die vor Zeiten sich weigerten zu glauben, als Gottes Langmut einstmals zuwartete in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, hindurchgerettet wurden durch das Wasser, 21 welches jetzt auch uns in einem bildlichen Sinn rettet in der Taufe, die nicht ein Abtun der Unreinheit des Fleisches ist, sondern das Zeugnis eines guten Gewissens vor Gott durch die Auferstehung Jesu Christi. (1.Petr.3,18-21)* Das Wort für Zeugnis kann man auch als Anfrage oder, wie die meisten Übersetzungen es tun, als Bitte um ein gutes Gewissen übersetzen. Das ist also nicht die Bitte um die Reinigung des Gewissens, sondern um ein Geschenk eines reinen, unbelasteten Gewissens, das ihr wie ein weißes Kleid geschenkt bekommt. Es ist wie bei der von Gottes Geist geschenkten neuen Sprache, in der ich noch nie gesündigt habe.

Natürlich kann ich fragen, was passiert, wenn ich danach, also nach der Taufe erneut eine Sünde begehe, etwas falsch mache. Danach gilt das gleiche wie vorher: *Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten; 2 und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt. (1.Joh.2,1-2)*

Aber heute bekennt ihr euch zu ihm und werdet erleben, dass Jesus sich zu euch bekennt!